

Die weitberühmte Bergparade zum Schneeberger Streittag

mit der Schere geschnitten
von Max Pickel

Schneeberg, die alte Bergstadt, steht in neuem Glanze. Ringsum türmen sich frische Halden neben den alten. Wieder fährt der Bergmann in die Teufen, neuen Anbruch zu fördern. Freilich anders ist das Gezähe. Maschinen summen auch unter Tage. Anders ist auch das Gedinge. Kein Streittag ruft die Knappen zu Hauf, ihr Recht zu erstreiten, das Volk selber ist jetzt der Bergherr und lohnt und belohnt nach Leistung und Verdienst.

Aber dennoch wehen am „Maria-Magdalena-Tag“ die Banner, schreiten Häuer und Steiger im Zuge, glänzen Barten und Lützen, bewundern freudige Zuschauer den Marsch in der Paratracht, wie sie dem Herkommen gerecht wird. Ein Ehrentag der Tradition, ein Festtag des Bergvolks ladet alle zu Gaste. Ehre dem Bergmann!

Was an die alten Zeiten sonst noch erinnert, hütet und pflegt man im Schatzkästlein der Stadt, im wunderschönen Heimatmuseum, die Alten ehrend, die Jungen lehrend. Volkskünstler füllen die Schreine. Nach Bergmanns Weise gestalten sie, was ihnen